Wie lüften im Wohnungsbau?

Studie und Merkblatt zum Thema Wohnungslüftung

Text: Jutta Heinkelmann

Welche Lüftungssysteme sind erforderlich? Reicht eine natürliche Lüftung über Fenster? Oder bedarf es einer mechanischen? Nahezu ideologisch diskutierte Fragen, die immer wieder Planende, Bauherrschaft und Ausführende bewegen. Dahinter steht oft die Überlegung, ob die DIN 1946-6 „Raumlufttechnik – Teil 6: Lüftung von Wohnungen“ anzuwenden ist (allgemein anerkannte Regel der Technik?) oder ob in einem Wohngebäude auch unabhängig davon eine (reine?) Fensterlüftung konzipiert werden kann und darf.

Dies veranlasste ein Verbändebündnis, bestehend aus Architekten- und Ingenieurkammern, Verbänden anderer Planer sowie der Bau- und Immobilienwirtschaft, eine Studie und ein zusammenfassendes Merkblatt zum Thema Wohnungslüftung erarbeiten zu lassen. Ziele sind eine fundierte Entscheidungshilfe für alle Beteiligten zu geben und mehr Planungs- und Rechtssicherheit beim Thema Lüftung zu schaffen.

In der Studie werden u. a. die Auslegung von Luftvolumenströmen, die Wahl geeigneter Lüftungssysteme, die rechtlichen Rahmenbedingungen und einschlägigen technischen Regeln, Haftungsfragen und das Erstellen von Lüftungskonzepten angesprochen. Hilfreich sind sicherlich auch die Checkliste mit Bewertungskriterien für Wohnungslüftungssysteme sowie ein Schema zu Vertragspflichten im Planungsablauf. Erarbeitet wurden die Unterlagen vom Büro für Bauphysik, Dipl.-Ing. Architekt Stefan Horschler in Hannover, vom Ingenieurbüro für Wärmetechnik, Dipl.-Ing. (FH) Oliver Solcher in Berlin und der Kanzlei Schmitz in Bremen. Die Studie und das Merkblatt finden Sie auf der Internetseite der Bayerischen Architektenkammer im Downloadbereich.